

Unterdrückung des Proletariats.

Bei Ausbruch der russischen Revolution 1917 war das gesamte Weltproletariat und selbst ihre klassenfeindliche und fremde Elemente glücklich entzweit für den Glauben an eine freie, soße Zukunft. Aber der Sozialist der Revolution ist verhältnisweise! Führer der Arbeiterschaft haben sich von niedrigen Geißeln leiten lassen und versucht, den Gang des Geschehens ihren Interessen anzupassen. Das ist schon übertrieben in der Sowjet. Dovestol hat sie einerseits Proletarierkult verpflanzt, und auf der anderen Seite das zerstört, was sie eigentlich aufzubauen wollten. Vielleicht kann man dies noch rechtfertigen, wenn man es als Revolutionärheit und Sichtweise derjenigen Verständigt angibt, die doch der Revolutionssinn ist. Die Ökonomie geschwächt wurden und doch mehr oben wünschen: eines Zusatzes als moralischer und politischer Vorsorge, die Führer des Proletariats müssen gewusst haben. — Nun kann es zumindesten, wenn in der Revolution eine ehrere Raupe nötig ist, um die Bevölkerung vorwärts zu treiben.

Was aber diese ehrere Raupe missbraucht wird, um den Freiheitsgeist der Arbeiter zu entwerten, so fragen wir: Wer braucht die neuen Ketten und Wandschlösser, mit denen die Bauten und Türen des Stora, bewegten Arbeiter geplagt werden? Wer braucht sie? Die Revolution oder die Regierung? Die revolutionäre Arbeiter- und Bauernmacht, von der Russlands Arbeiter und Bauern und das Weltproletariat trümmerte, wie sieht sie in Wirklichkeit aus? Sie wird von den gleichen Demagogen ausgeschlagen, die Organe von Arbeiterkämpfen verstoßen haben, die alles vorstreich verloren haben und zerstören konnten, aber keine Kraft haben, etwas Neues zu schaffen. Noch mehr! Sie lebt Anklageung von Schöffenwillen, welcher in den Reihen des revolutionären Proletariats Russlands geboren wird, wird von dieser Arbeiter- und Bauernmacht unbarmherzig zerstört. Die Diktatur des Proletariats ist zu einer Diktatur einer geringen Elitie geworden, die eingekerkert ist mit den gemeinsamen Interessen der Demagogen, die sich rauskriegen an die Macht festzammern und nur diese die Macht verteidigen.

Die Arbeiter- und Bauernmacht, die der Vertreibung der Oberproletarientriebe und Haupttriebe der Weltrevolution nicht standhielt, ist zu einer Demagogengemeinde geworden, die den Staat an sich gesellt hat und die Idee der Weltrevolution und des Kommunismus ostet, um diese ihre persönliche Macht nicht zu verlieren. So sieht es aus! Statt der Zunft der Kons. Intern. während der letzten Woche, unterlag die Sowjet der R.A.P.! Weise sind nur Handlungen der Regierung! Kongresse, Resolutionen und Beschlüsse sind für einen Eingangszeit nicht weiter als eine Komode. Das alles wird im Kreis und den Institutionen der Kommunisten fabriziert, um hier im Verschlag der Russischen Struktur zu unterdrücken und zu stören.

Mehrere Mitglieder und Delegierte des Komintern haben die russische Weltföderation wohl so gesehen, wie sie will! Und führt sie in vorbereitete Meutungen, wo gut einfache Beden gedachten werden und sagt ihnen: so sprechen russische Arbeiter! Mein, die wirklichen russischen Arbeiter lernen die ausländischen Genossen auf diese Weise nicht kennen!

Die russischen Proletarier in ihrer Gesamtheit sind heute mehr als früher an Betriebsgruppen geworden. Denn früher dienten sie als solche gegen das Regime des Zaren, gegen die Herrschaft einer anderen, ihnen feindlichen Macht, doch jetzt hat man sie ihrer moralischen Sorge eines Proletars beraubt: sie leben sich eben in die Lage versetzt, gegen ihre eigene "proletarische" Arbeiter- und Bauernmacht front zu machen.

Eigentliche Genossen!

Die Mehrzahl hörte nicht, russischer Arbeiter haben verstanden, dass sie hintergangen worden sind und wollen endgültig davon trennen, um nicht ebenso betrügen zu lassen. Trout nicht den jungen Leibern der jungen Proletariatsfront, wie sie einer ehrlichen Arbeiterschaft auch vorschreibt, aber nicht so, wie die superstitiven und idiosynkratischen, im Grunde nieberträchtigen und dekadenten Demagogen, deren-eigene Sowjet sehr individualistisch vermutet ist, in den Boden unterdrückt und alles, was noch wirkliche Freiheit und Weisheit kreift, erwidert: - sie euch blitzen!

Wir, die Gruppe freier Arbeiter, ehemaliger Mitglieder der R.A.P., warnen euch, Arbeiter- und Bauern-Genossen des kulturellen Westens, im Namen der unterdrückten und gejagten Arbeiterklassen Russlands vor einer Bewohlung der Freiheit, für die wir kämpfen. Wir wollen nicht, sobald nach getanen Monaten der Revolution, wenn ihr die alte Bourgeoisie durchsetzt habt, ihr von neuem verachtet werdet von einer neuen Bourgeoisie, wie es jetzt hier mit uns geschah! Wir wollen nicht, dass man euch zu zum Kartenball und verhöhnt, wie es die Organe unserer Sowjetregierung mit uns tun! Wir haben das Signal für die Weltrevolution gegeben, sie begonnen und wollen an Aufstands Beispiel gelten, auf welche negativen Boden man sie hat führen können! Führt ihr den Kampf auf anderer - neuer Grundlage und überzeugt nicht die Befreiung und Sünder der Revolutionäre, die von Vollstrecker zu öffentlichen Satzungen degenerieren und auch zu ihren Stören machen!

Gedachter Berat der Revolution. Freisch und offen erheben wir Anklage gegen die Führer der R.A.P., die gleichzeitig die Führer der Arbeiter- und Bauern-Bewegung sind, wegen ihres wissenschaftlichen Vertrags an der Weltrevolution. Wir sagen sie an, weil sie - um sich den Raum der Wahrheit einzuräumen - nicht den erforderten Bürgernstand leisteten und für ihr persönliches Monopoltheit als Interessen des Arbeiterschaft Russlands und der Welt preisgaben. Wir sagen sie an, dass die Führer der R.A.P. Bourgeoisie, die gesetzlicher und burokratischer als die alle, und mehr als die Aufzählerin des neuen, gründlichen und blutdürstigen Raum ununterbrocherne Anklage gegen die Arbeiter! Wir Arbeiter Russlands, die in Wirklichkeit leben werden auf Streit und Arbeiterkampf bereit sind, warnen euch, Genossen des Westens! - und appellieren an euch!

Dies erkennen wir als die Wirklichkeit eines ehrlichen, unbesiegten, im gegenwärtigen Moment auszubringen. Unter Wurf soll auch Verantwortung zur eingestrahlten Unterdrückung der Wahrheit über die Führer der Arbeiter in Russland geben! Wir glauben, mit dem Offenen das Ver-

sicheln an der Revolution nur der Pflicht ehrlicher Proletarier, die im revolutionären Kampf nicht kürzen, etwas aufzubinden, nochgekommen zu sein. Das weitet aber, obwohl des Westens, nicht ihr Selbst zu begreifen und beurteilen vermag. Uns fehlen die Worte, um alles das auszusprechen, was wir als bewußte, revolutionäre Arbeiter in Russland erleben.

Auf Grund der Besoldungserhöhung für die Gruppe der Genossen hemmiger R.A.P.-Mitglieder.

Moskau, 14. März 1922.

Unterschriften.

Aus der Partei.

Als erledigt, als zu den Alten der Historie gehörig, bestrosteten wir einen an den formellen Inhaber des Verlags "Proletarier" gerichteten Brief eines früheren Mitgliedes unserer Partei, in dem der legitime Anspruch auf die Auseinandersetzung mit Seinen der "Berliner Rüstung" eine nicht unerhebliche, ja vielleicht entscheidende Rolle gespielt hat. Außerdem aber insbesondere das Organ der "Berliner Rüstung" der Allgemeinen Arbeiter-Union es nicht unterstellt kann, seiner Leserkreis aus einer unanständigen Demonstration nach der anderen - der eine Rüstung Rüstung ist, der andere Rüstung Rüstung - beispielhaft für die Unprüfungsfähigkeit der Arbeiter hämmern zu können, daher die "Eingang" mit der U.S.S.R. Am 17. September findet in Augustusburg ein Parcours statt. Dort wird auch d. organisierte Rüstung Rüstung über angeklagte Verdächtigungen und prahlende Behauptungen über angeklagte Korruption in unseren Reihen aufzutreten, folglich wir uns verpflichtet, mit solchen Schwierigkeiten zu rechnen.

Am 2. Mai also erhält der "Proletarier" Bericht folgenden Brief:

"Wie ich erschreckt habe, Sie bei der Druckerei 2. eine

Befehlung gemacht auf eine Zeitung "Kommunistische Arbeiter-Zeitung" und eine Zeitung "Kämpfer".

Sie haben die Siamo L. beauftragt, bei beiden Zeitungen genau den Kopf zu nehmen, wie bei den Zeitungen der Kommunistischen Arbeiter-Partei und der Allgemeinen Arbeiter-Union. Ich verstehe tatsächlich nicht, wie Sie die Freiheit haben können, eine derartige Parteischule abzuschließen.

Es geht zwar zu allem was Ihre Elitie

die jetzt vorgenommen hat. Sie haben aufscheinend ver-

gessen, das Ihnen und Ihren Elitien jede politische Käuflichkeit übergeht verboten habe. Ich mache Sie auf die Folgen aufmerksam, die hier zuerst beobachtet, das ich L. darum hinzuwerde, woher die Gelder kommen, d. h. aus fabrikierter falscher Geld, worüber jede Kontrolle fehlt. Wenn Sie L. ermahnen, dass Sie Geld von Holland erhalten, so geht bei mir dieser weitere Schwund nicht. Ihr politischen Kaufleute legt sich hier um, es noch Holland und erholt dort den Gulden. Die Holländer werden auch wohl auf eine Sammlung verzichten, damit ein Kochweis für das Gerrommen der Gelde der da ist.

Ich erkläre Sie also, die Zeitungen bis spätestens Dienstag bei L. anzuhören. Ich dulde es auch nicht,

wenn Sie irgend jemanden beschuldigen, oder ver-

hindern würden, die Zeitungen in einer anderen Stadt drucken zu lassen. Die Siamo L. ist auch gerade oft

genug erschienen. Ich mache Sie auf Ihre Elitie auf

die Konsequenzen aufmerksam, wie es gerade ein

Stückchen der Rüstung Rüstung ist, das Sie nicht mehr mit dem Richter

Die Berliner Rüstung am Schluss der Woche den Dollar mit

Wochenspiegel.

Glücklich hat man das Reich zum Schutz der Republik und Fried gebracht. Trotzlich ist es kaum in Bayern in Augen zu bekommen, nicht wie die Räuberherrschaft der S.P.D. und D.P.P. Brauchweise die Fraktionsschleife gefolgt. Wer nun immer noch die "Gesamtfront des Proletariats" erkennt, dem ist nicht zu helfen.

Der Stettiner Streik dauert noch wie vor gest. 211 nur 2000 Schiffe liegen fest. Den Rücksichtslosen zwischen Stettin und Memmingen liegt die technische Rosthalle zwischen Stettin und Memmingen der Arbeiter der Überlandlinie Einführung Hafen-Dienstleistungen und Lohnforderungen verhindert. In Lübeck streiken die Arbeiter der Überlandlinie ohne ohne Einschränkung der Güterverkehrsfreizeit ausgenutzt werden. Auch in der Landwirtschaft wird es kein Lohn für Landwirtschaftsfreizeit ausgenutzt werden. Die Räuberherrschaft der S.P.D. glaubt durch den Zusammenschluss des Proletariats durch den Zusammenschluss der Arbeiter hinzukommen, daher die "Eingang" mit der U.S.S.R. Am 17. September findet in Augustusburg ein Parcours statt. Dort wird auch d. organisierte Rüstung Rüstung über angeklagte Verdächtigungen und prahlende Behauptungen über angeklagte Korruption in unseren Reihen aufzutreten, folglich wir uns verpflichtet, mit solchen Schwierigkeiten zu rechnen.

Bei den Deutschen Nationalen krafft es in Gebüll, der extrem-niedrige Preis, der sich um Walle, von Große, Heming etc. gruppieren und Preise ausgetauschen und zu den deutshofischen hinzugebrachte.

Die interalliierte Kommission in Deutschland hat mal wieder auf, ob diese Wollfeste nicht nur Verhinderung der Arbeiter ist.

Und wie sieht es im Ausland aus? Italien steht vor dem Generalstreik, der Amerikanische Eisenbahnenkreis hat sich verpflichtet.

- Ein einschlägiger Bericht aus dem Reichstag ist noch nicht erschienen.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Die Räuberherrschaft der S.P.D. bringt die Rüstung Rüstung

zu einem Tagung am Ende des Monats.

Europa befindet sich vor dem Schlag einer gewaltigen sozialistischen Ordnung in den einzelnen Staaten bestehend im Aufstand des Proletariats. Die Weltbildung kommt mit der Sozialen Revolution; die neue Weltentwicklung beginnt. Es sind sozialistische Kriege und sozialrevolutionäre Kriege. Das ist es, was sozialistisch und pro-sozialrevolutionär ist.

Die Berliner Worte notierte den Dollar am Schluss der Woche mit 655 Mark.

„Die Zeit“: „Du schaffst Großkunst und vermag dich nicht einmal die „Mutter Erde“ aufzufinden. Aber dafür nicht gerade Dein das Deutsche Wort. Wenn Dein Sognat doch kostet, kostet Du eine Dummheit gemacht.“ Behauptet wird, dass es noch eine riesige sozialistische Weltkriegszeit sei.

(D. A. B., 26. Juli 1922.)

In der Zeit: „Du schaffst Großkunst und vermag dich nicht einmal die „Mutter Erde“ aufzufinden. Aber dafür nicht gerade Dein das Deutsche Wort. Wenn Dein Sognat doch kostet, kostet Du eine Dummheit gemacht.“ Behauptet wird, dass es noch eine riesige sozialistische Weltkriegszeit sei.

(D. A. B., 26. Juli 1922.)

„Die Interessen meines Landes...“ Der fröhliche Optimismus des belgischen Königs und seine Führer der 2. Internationale, Banderole, der von dieser als Verleger der Sozialrevolutionären und Mosau geschafft war, hat dort wieder einmal seinem sozialpatristischen Herzen aufgemacht und erläutert:

„Der Vorwurf, ich hätte durch Unterzeichnung des Pariser Friedensvertrages das deutsche Proletariat dem französischen Kapitalismus ausgesetzt, muss nicht gegen mich, sondern gegen die deutschen Mehrheitssozialisten und Unsozialisten gerichtet werden, die zu meiner großen Bewunderung die Bedingungen des Vertrages annehmen. Werl, Scheidemann, Rosé und die anderen Führer des deutschen Proletariats haben vor den Fortschritten der Kapitalistischen Weltkugel kapituliert. Ich habe den Vertrag unterzeichnet, weil meine Aufgabe als belgischer Minister nur sein konnte: die Interessen meines Landes zu schützen.“

Banderole hat mit diesem Ausdruck nicht nur sich selbst, sondern vor allem die gesamte 2. Internationale als eine Internationale für den Nationalismus und den Kapitalismus gekennzeichnet. Werl, Scheidemann, Rosé einerseits — Banderole andererseits sind gleiche Schiller mit gleichen Rappen, die sie gegenwärtig nichts anderes vorwerfen wissen als die Dummheit des Arbeiters, mit welcher dieser „sein“ Proletariat irrgeschäftigt hat und irrführt.

Jugendgenossen! rufen zur Jugend- Konferenz Tagesordnung und Tagung siehe „K.A.Z.“ Nr. 9 und 10

Wochenpiegel

Herr Oberf. 155 seit Talent leuchtet. Bayern, dieser überzeugende Bündnispartner der Republik, will sich nicht länger bei sozialen Kämpfen beteiligen. Er ist ein ehemaliger Schreiber eines der bayerischen Ministerpräsidenten Graf Bernstorff. Er ist ein deutscher Nationalsozialist. Die beiden sozialistischen Brüder werden sich einzeln in den Kreis wiedergeben wieder einmal von Weißkampfern auf beiden Seiten trennen und ein verschämtes Kompromiss zwischen Weißkampf und Bayern wird sein. Weißkampf feiert.

Während von den Weißkampfern bekannt wurde, dass sie einen Überzug von 2500 Millionen herausgeschmissen haben (worum?), haben es aus dem norddeutschen verbündeten Nationalsozialismus der Reichskanzler nicht getan.

Die Kampfkraft befand wurde die Besetzung reichlich spät geschlossen. Folgende Resolution wurde einstimmig an-

genommen: „Die am 26. Juli in Alpenlandtag eingangene Mitgliederversammlung der K.A.P. stellt sich rückhaltlos hinter die Prinzipien des Parteitages vom 4. und 5. Juni in Hannover.“

Wieder wie nationaler Irrsinn um die Selbstbehauptung, welche vor einigen Monaten unterdrückt wurde, von neuem aufgetreten.

General Bötsch, der fröhliche, lächelnde Marineminister, einer der „Kameradschaften“, ist in Erfüllung von Klementen ermordet worden.

Die Berliner Worte notierte den Dollar am Schluss der Woche mit 655 Mark.

Aus der Partei

Allgemeine Mitgliederversammlung am 26. Juli in Spandau.

Die im Abendkampf tagende Mitgliederversammlung hatte sich folgende Tagesordnung vorbereitet:

1. Politische Lage und andere Maßnahmen.

2. Bericht des Vorsitzenden.

3. Bericht des Parteivorstandes.

4. Organisationsbericht, Unternehmungsfrage.

5. Bericht des K. A. I.

6. Bericht des K. A. I.

7. Bericht des K. A. I.

8. Bericht des K. A. I.

9. Bericht des K. A. I.

10. Bericht des K. A. I.

11. Bericht des K. A. I.

12. Bericht des K. A. I.

13. Bericht des K. A. I.

14. Bericht des K. A. I.

15. Bericht des K. A. I.

16. Bericht des K. A. I.

17. Bericht des K. A. I.

18. Bericht des K. A. I.

19. Bericht des K. A. I.

20. Bericht des K. A. I.

21. Bericht des K. A. I.

22. Bericht des K. A. I.

23. Bericht des K. A. I.

24. Bericht des K. A. I.

25. Bericht des K. A. I.

26. Bericht des K. A. I.

27. Bericht des K. A. I.

28. Bericht des K. A. I.

29. Bericht des K. A. I.

30. Bericht des K. A. I.

31. Bericht des K. A. I.

32. Bericht des K. A. I.

33. Bericht des K. A. I.

34. Bericht des K. A. I.

35. Bericht des K. A. I.

36. Bericht des K. A. I.

37. Bericht des K. A. I.

38. Bericht des K. A. I.

39. Bericht des K. A. I.

40. Bericht des K. A. I.

41. Bericht des K. A. I.

42. Bericht des K. A. I.

43. Bericht des K. A. I.

44. Bericht des K. A. I.

45. Bericht des K. A. I.

46. Bericht des K. A. I.

47. Bericht des K. A. I.

48. Bericht des K. A. I.

49. Bericht des K. A. I.

50. Bericht des K. A. I.

51. Bericht des K. A. I.

52. Bericht des K. A. I.

53. Bericht des K. A. I.

54. Bericht des K. A. I.

55. Bericht des K. A. I.

56. Bericht des K. A. I.

57. Bericht des K. A. I.

58. Bericht des K. A. I.

59. Bericht des K. A. I.

60. Bericht des K. A. I.

61. Bericht des K. A. I.

62. Bericht des K. A. I.

63. Bericht des K. A. I.

64. Bericht des K. A. I.

65. Bericht des K. A. I.

66. Bericht des K. A. I.

67. Bericht des K. A. I.

68. Bericht des K. A. I.

69. Bericht des K. A. I.

70. Bericht des K. A. I.

71. Bericht des K. A. I.

72. Bericht des K. A. I.

73. Bericht des K. A. I.

74. Bericht des K. A. I.

75. Bericht des K. A. I.

76. Bericht des K. A. I.

77. Bericht des K. A. I.

78. Bericht des K. A. I.

79. Bericht des K. A. I.

80. Bericht des K. A. I.

81. Bericht des K. A. I.

82. Bericht des K. A. I.

83. Bericht des K. A. I.

84. Bericht des K. A. I.

85. Bericht des K. A. I.

86. Bericht des K. A. I.

87. Bericht des K. A. I.

88. Bericht des K. A. I.

89. Bericht des K. A. I.

90. Bericht des K. A. I.

91. Bericht des K. A. I.

92. Bericht des K. A. I.

93. Bericht des K. A. I.

94. Bericht des K. A. I.

95. Bericht des K. A. I.

96. Bericht des K. A. I.

97. Bericht des K. A. I.

98. Bericht des K. A. I.

99. Bericht des K. A. I.

100. Bericht des K. A. I.

101. Bericht des K. A. I.

102. Bericht des K. A. I.

103. Bericht des K. A. I.

104. Bericht des K. A. I.

105. Bericht des K. A. I.

106. Bericht des K. A. I.

107. Bericht des K. A. I.

108. Bericht des K. A. I.

109. Bericht des K. A. I.

110. Bericht des K. A. I.

111. Bericht des K. A. I.

112. Bericht des K. A. I.

113. Bericht des K. A. I.

114. Bericht des K. A. I.

115. Bericht des K. A. I.

116. Bericht des K. A. I.

117. Bericht des K. A. I.

118. Bericht des K. A. I.

119. Bericht des K. A. I.

120. Bericht des K. A. I.

121. Bericht des K. A. I.

122. Bericht des K. A. I.

123. Bericht des K. A. I.